



# PRÜFEN

[www.kiehl.de](http://www.kiehl.de)

Albert

## **Die Prüfung der Logistikmeister**

Handlungsspezifische Qualifikationen

# Vorwort

Dieses Buch richtet sich an alle Kursteilnehmer, die eine Weiterbildung zum geprüften Logistikmeister bzw. zur geprüften Logistikmeisterin absolvieren. Es soll sie während des gesamten Lehrgangs unterstützen und gezielt auf die Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer vorbereiten.

Behandelt werden sämtliche Inhalte der „Handlungsspezifischen Qualifikationen“:

## **A. Logistikprozesse**

1. Logistikkonzepte
2. Leistungserstellung
3. Prozesssteuerung und -optimierung

## **B. Betriebliche Organisation und Kostenwesen**

4. Betriebliches Kostenwesen und Logistikcontrolling
5. Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
6. Qualitätsmanagement

## **C. Führung und Personal**

7. Personalführung
8. Personalentwicklung

Grundlage für Gliederung und Stoffauswahl sind der aktuelle Rahmenplan des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) sowie die Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfter Logistikmeister/Geprüfte Logistikmeisterin.

Der komplette Prüfungsstoff wird in bewährter Frage- und Antwortform verständlich und klar strukturiert aufbereitet. Zahlreiche Grafiken, Beispiele und Struktogramme veranschaulichen die Inhalte und erleichtern das Lernen. Klausurtypische Aufgaben am Ende des Buchs bieten die Möglichkeit zum Üben. Die Musterlösung ermöglicht eine schnelle Erfolgskontrolle.

Autor und Verlag sind für Anregungen und konstruktive Kritik dankbar.

*Günther Albert*

Vreden, im März 2015

#### 04. Wie kann kostenmäßig ermittelt werden, ob Eigen- oder Fremdlagerung günstiger ist?

Ermittlung erfolgt als:

► Vollkostenvergleich:

für beide Möglichkeiten gilt: fixe Kosten + Stückkosten • geplante Menge

► Verfahrensvergleich:

Das Ergebnis ist dann die Menge, bei der die Kosten gleich sind. Danach wird die geplante Menge mit der kritischen Menge verglichen. Ist die geplante Menge geringer, ist das Fremdmodell günstiger und umgekehrt.

#### 05. Wie könnte eine konkrete Berechnung aussehen?

Gegeben sind folgende Daten:

	fixe Kosten	variable Kosten
<b>Eigenlagerung</b>	114.000 €	0,96 €/Stück
<b>Fremdlagerung</b>	-	2,10 €/Stück
geplante Menge: 160.000 Stück		

#### Ergebnis:

► Vollkostenrechnung:

Eigenlagerung:  $114.000 + 160.000 \cdot 0,96 = 267.600 \text{ €}$

Fremdlagerung:  $160.000 \cdot 2,1 = 336.000 \text{ €}$

► Verfahrensvergleich:

kritische Menge =  $(114.000 - 0) : (2,1 - 0,96) = 100.000 \text{ Stück}$

oder

$$2,1x = 114.000 + 0,96x$$

$$1,14x = 114.000$$

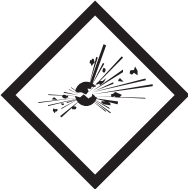





$$x = 100.000$$

#### 06. Welche Formen der Fremdlagerung werden unterschieden?

Arten der Fremdlagerung sind:

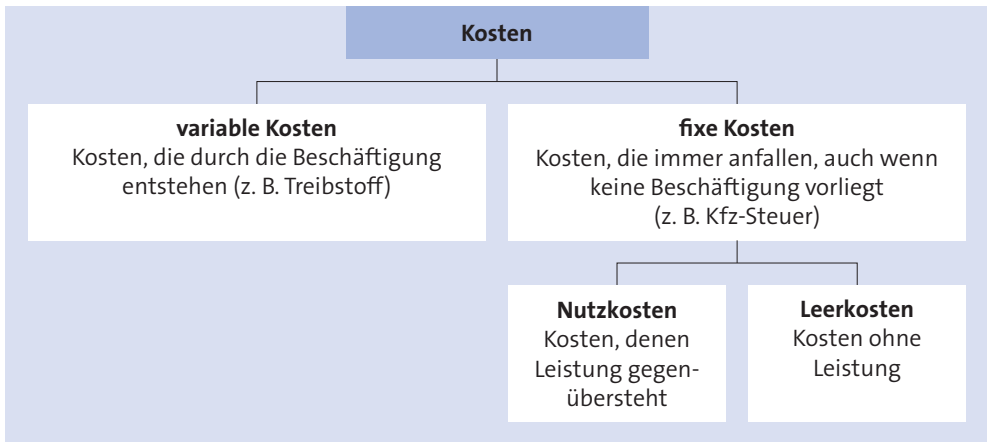
- Trennungslagerung: Der Einlagerer erhält einen abgegrenzten Lagerplatz nur für seine Güter.
- Sammellagerung: Güter verschiedener Einlagerer werden gemeinsam eingelagert. Der Einlagerer erhält Bruchteilseigentum.
- Mietlagerung: Der Einlagerer mietet einen Lagerraum und ist dann für das Lager und die eingelagerten Güter selbst verantwortlich.

## 06. Welche Piktogramme werden nach GHS unterschieden?

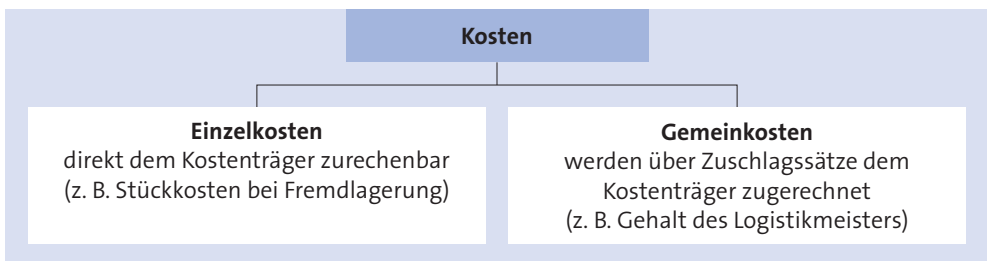
Piktogramm	Symbol	Wirkungsbeispiele	Sicherheit
	<b>Explodierende Bombe</b> GHS01	explodieren durch Feuer, Schlag, Reibung, Erwärmung; Gefahr durch Feuer, Luftdruck, Splitter	nicht reiben oder stoßen, Feuer, Funken und jede Wärmeentwicklung vermeiden
	<b>Flamme</b> GHS02	sind entzündbar; Flüssigkeiten bilden mit Luft explosionsfähige Mischungen; erzeugen mit Wasser entzündbare Gase oder sind selbstentzündbar	von offenen Flammen und Wärmequellen fernhalten; Gefäße dicht schließen; brandsicher aufbewahren
	<b>Flamme über Kreis</b> GHS03	wirken oxidierend und verstärken Brände. Bei Mischung mit brennbaren Stoffen entstehen explosionsgefährliche Gemische	von brennbaren Stoffen fernhalten und nicht mit diesen mischen; sauber aufbewahren
	<b>Gasflasche</b> GHS04	Gasflaschen unter Druck können beim Erhitzen explodieren, tiefkalte Gase erzeugen Kälteverbrennungen	nicht erhitzen; bei tiefkalten Gasen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen
	<b>Ätzwirkung</b> GHS05	zerstören Metalle und verätzen Körpergewebe; schwere Augenschäden sind möglich	Kontakt vermeiden; Schutzbrille und Handschuhe tragen; bei Kontakt Augen und Haut spülen
	<b>Totenkopf mit Knochen</b> GHS06	führen in kleinen Mengen sofort zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tode	nicht einatmen, berühren, verschlucken; Arbeitsschutz tragen; sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen; stabile Seitenlage

#### 04. Welche Kosten werden unterschieden?

Nach der Abhängigkeit von der Beschäftigung werden unterschieden:



Nach der Zurechenbarkeit der Leistung werden unterschieden:



#### 05. Welche Aufgaben hat die Kostenrechnung?

Aufgaben der Kostenrechnung sind:

- ▶ Ermittlung der Selbstkosten einer Abrechnungsperiode
- ▶ verursachungsgerechte Erfassung der Kosten
- ▶ Ermittlung der Selbstkosten je Produkteinheit
- ▶ Kalkulation der Verkaufspreise
- ▶ Schaffung von Wiederbeschaffungswerten im Anlagebereich durch Einbeziehung der Abschreibungen in den Verkaufspreis
- ▶ Bewertung der Lagerbestände
- ▶ Kontrolle der Wirtschaftlichkeit
- ▶ Grundlage für Planungen und Entscheidungen.

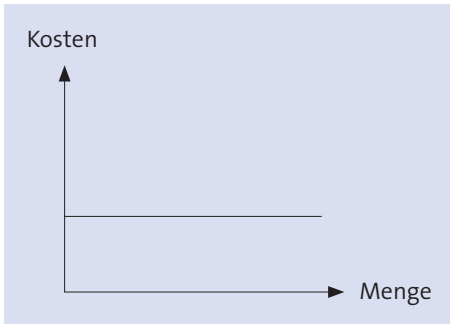
### 4.1.2.3 Erfassung nach der Menge

#### 01. Welche Kosten werden nach der zu erfassenden Menge unterschieden?

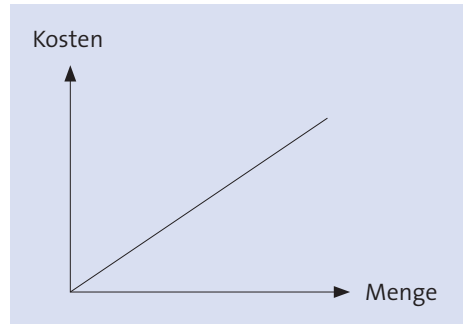
Unterschieden wird zwischen:

- **Gesamtkosten:** Summe der Kosten für einen Faktor oder eine Funktion (z. B. gesamte Transportkosten); es ergibt sich folgender Verlauf:

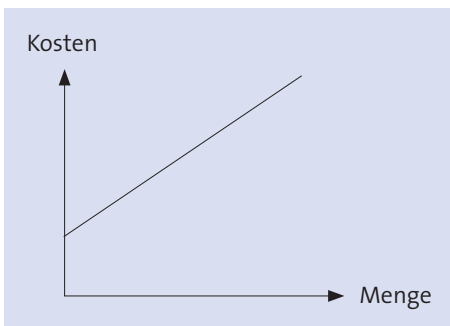
##### fixe Gesamtkosten



##### variable Gesamtkosten

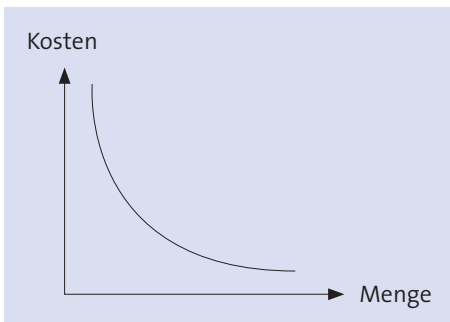


##### Mischkosten

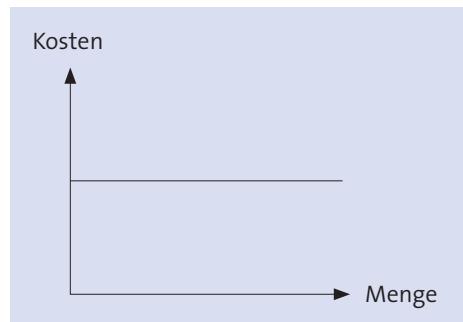


- **Stückkosten:** Verteilung der Gesamtkosten auf eine Einheit Produkt/Leistung; damit wird eine Grundlage geschaffen für die Kalkulation als Kostenträgerstückrechnung (z. B. Transportkosten je Einheit Produkt). Es ergibt sich folgender Verlauf:

##### fixe Stückkosten



##### variable Stückkosten



## 6.4.1 Erhebung und Verarbeitung qualitätsbezogener Daten

### 01. Welche Bedeutung kommt dem Lasten- und dem Pflichtenheft zu?

Gemäß DIN 69905 ist das Lastenheft eine ergebnisorientierte Beschreibung der Gesamtheit der Forderungen an die Lieferungen und Leistungen eines Auftragnehmers. Es dient u. a. zur Einholung von Angeboten, kann aber auch als Vorgabe für Qualitätsanforderungen dienen.

Nach Erhalt des Lastenhefts setzt der Auftragnehmer die Lasten in Pflichten (Tätigkeiten) um und gibt damit an, wie die Anforderungen umgesetzt werden sollen. Das Ergebnis ist das Pflichtenheft. Damit ist das Pflichtenheft eine detaillierte Beschreibung einer zu erfüllenden Leistung und vertraglich bindend. Wie das Lastenheft, so sollte auch das Pflichtenheft Vertragsbestandteil werden.

### 02. Welchen Inhalt hat das Lastenheft?

Wesentliche Inhalte des Lastenhefts sind:

- ▶ genaue Spezifikation der zu erstellenden Leistung
- ▶ Anforderungen an das Produkt hinsichtlich:
  - Brauchbarkeit
  - Zuverlässigkeit
  - Effizienz
  - Änderbarkeit
  - Wartbarkeit
- ▶ Beschreibung von Schnittstellen
- ▶ Rahmenbedingungen für die Leistung (z. B. Normen)
- ▶ Risiken
- ▶ Lieferumfang
- ▶ vertragliche Konditionen
- ▶ Anforderungen an den Auftragnehmer (z. B. Zertifizierung)
- ▶ Abnahmekriterien.

Natürlich sind branchen-, einzelfall- und prozessspezifische Aspekte zu berücksichtigen. Besondere Regelungen sind:

- ▶ DIN 69901-5: Begriff im Projektmanagement
- ▶ VDI 2519 Blatt 1: Vorgehensweise bei der Erstellung von Lasten- und Pflichtenheften
- ▶ VDI 2519 Blatt 2: Lasten- und Pflichtenheft für den Einsatz von Förder- und Lagersystemen
- ▶ VDI 4403 Blatt 1: Modernisierung und Erweiterung fördertechnischer Anlagen und logistischer Systeme
- ▶ VDI 4403 Blatt 2: u. a. Umbau und Erweiterung eines Zentrallagers.

## Situationsaufgabe 2: Handlungsbereich B. Betriebliche Organisation und Kostenwesen

**100 Punkte**

**Bearbeitungszeit:** 240 Minuten

**Hilfsmittel:** Taschenrechner, Schreibutensilien, DIHK-Formelsammlung für Meister



INFO

Die Gliederungsziffern verweisen auf die entsprechenden Abschnitte des Rahmenplans des DIHK für geprüfte Logistikmeister.

### Aufgabe 1:

**15 Punkte** (RP 4.3.2)

Bei der KÜTECH GmbH soll nach und nach die Prozesskostenrechnung eingeführt werden.

Dies gilt auch für die Logistik.

- Stellen Sie dar, welche Aufgaben die Prozesskostenrechnung verfolgt. (4 Punkte)
- Stellen Sie dar, in welchen Schritten die Prozesskostenrechnung erfolgt. (3 Punkte)
- Für das Lager liegen folgende Daten vor:

Prozess	Prozesskosten	Kostentreiber	Prozessmenge
Wareneingang	300.000 €	Zahl der Anlieferungen	500
Einlagerung	160.000 €	Zahl der Einlagerungen	400
Kommissionierung	240.000 €	Zahl der Auslagerungen	600
Leitung	70.000 €		

Berechnen Sie die Prozesskostensätze. (8 Punkte)

**Lösung s. Seite 803**

### Aufgabe 2:

**11 Punkte** (RP 2.2.3, 2.7.2, 3.2.3, 4.1.2)

Als Leiter der Logistik ist es Ihre Aufgabe, die jährlichen Inventuraufgaben zu überwachen.

- Führen Sie sechs Planungsschritte auf. (3 Punkte)
- Im Vorfeld wollen Sie Ihre Mitarbeiter darüber informieren, welche Hauptfehlerquellen bei der Inventur auftreten können. Nennen Sie vier davon. (2 Punkte)
- Stellen Sie dar, welche Vor- und Nachteile die permanente Inventur bietet. (2 Punkte)
- Sie wollen der Geschäftsführung vorschlagen, demnächst das Verfahren der Stichprobeninventur durchzuführen. Stellen Sie dar



## Lösung zu Aufgabe 3:

a) Gewichtungsfaktoren:

- ▶ Anschaffungspreis: 0,4
- ▶ Betriebskosten: 0,2
- ▶ Flexibilität: 0,15
- ▶ technischer Support: 0,25

b)

Kriterien \ Angebote	Gewichtungs- faktor	Angebot A		Angebot B		Angebot C	
		Punkte		Punkte		Punkte	
		unge- wichtet	gewich- tet	unge- wichtet	gewich- tet	unge- wichtet	gewich- tet
Anschaffungspreis	0,40	4	1,60	5	2,0	4	1,60
Betriebskosten	0,20	3	0,60	3	0,6	5	1,00
Flexibilität	0,15	5	0,75	4	0,6	3	0,45
technischer Support	0,25	5	1,25	3	0,75	4	1,00
Summe	1,00	17	4,20	15	3,95	16	4,05

Angebot A ist das günstigste.

c) 80 % Zielerreichung ist bei 4,0 gewichteten Punkten erreicht. Die Angebote A und C erfüllen diesen Anspruch.

## Lösung zu Aufgabe 4:

a) Bei sofort erkennbaren Schäden (Schäden an der Verpackung, fehlende Packstücke) kann die Entgegennahme verweigert werden; dadurch entfällt der Vorgang der Rücksendung und die Ansprüche gegenüber dem Vertragspartner sind rasch gesichert.

b) Prüfungen unter Anwesenheit des Anlieferers:

- ▶ Bestimmungsprüfung: Ist der Empfänger richtig?
- ▶ Bestellprüfung: Liegt eine entsprechende Bestellung vor?
- ▶ Identitätsprüfung: Handelt es sich um das richtige Material?
- ▶ Quantitätsprüfung: Handelt es sich um die richtige Menge?
- ▶ Terminprüfung: Erfolgte die Lieferung rechtzeitig?
- ▶ erste Qualitätsprüfung, möglichst noch vor der Entladung.

c) Der Überbringer bestätigt in der Tatbestandsaufnahme, falls die Verpackung auf dem Transport beschädigt wurde bzw. die Anzahl der Packstücke nicht mit den Begleitpapieren übereinstimmt. Dies erfolgt entweder auf einem speziellen Vordruck oder auf den Begleitpapieren.

Inhalt der Tatbestandsaufnahme sind u. a.:

- ▶ Art der Anlieferung
- ▶ Zeitpunkt der Anlieferung
- ▶ Artikelbezeichnung